Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Tauffel aber der hier in in Vrbil bewerkt / sein Bij bil gen;
hauft wenig / aber außerwelt das ist wenig die der geist
liebet und gleichet und blendet. wie er weil da wirchet er
dan der Vatter ist der der sie da zuncht zum Fuhr und zuncht
da gleichet er dan er schund wie ein Mensch das ist ein wordt
und das wordt das fleisch ist worden, wie wir sey aber nit
so wie das wordt Fleisch wo er hin gehet und hey wanen er
schumbt.

Sic est omnis qui natus est

Also werden ~~auch~~ da sein die auß dem ~~Tauff~~ geist geboren
werden auß der Kraffter des Tauffs und auß dem Vatter
des geists als auch ist also ein ieglich mensch der da leben wan
geboren wirdt wie der selbig wanch Tödlich Tendisch Ver;
genchlich der aber auß dem geist ist der ist ein Fuhr Gottes
der wag bestan Vatter hinder der da ist in dem Himel,
dan er sich in dem Himel er ist und nit auch redan Fuhl sam
schein Ker und schombey zu in in der auffersteung.

Quomodo possunt hæc fieri

Vor Wirck glaubere. der mensch zum andern mal ein
leib an sich zunemen. ist nit Natürlich auß Adam zuwachsen
und auß dem Natürlichen leib aber weil er ein Mensch ein
Spiegel war so wer er der geschrifft wol gelebet die bey
wey der Seligkeit sagt auß bey allen den Dingen die
Christus darin hatt Darumb ein ieglicher die Ding wissen
sollt und erkennen mit nachsinnen verstandt und auß
zwafft der geschrifft nach inhalt des geists der selbigen: Ihr